

Etym.: Ahd. *bosc*, mhd. *bosch* stm. 'Busch, Gebüsch', germ. Wort idg. Herkunft; Et. Wb. Ahd. II, 474–476.

WESTENRIEDER Gloss. 54.– WBÖ III, 650; Schwäb. Wb. I, 1551–1553 (Busch); Schw. Id. IV, 1763–1765; Suddt. Wb. II, 752 f. (Busch);– DWB II, 248; Frühnd. Wb. IV, 1473 f.; LEXER HWb. I, 330; Ahd. Wb. I, 1567.

Abl.: *-bösch*, *böscheln*, *-boschen*, *Boscher*, *Boschet*, *boschicht*, *böschig*, *Böschung*. J.D.

†-bösch

N., nur in: [Ge]b.: *Geboesch* „ein aus Gesträuw-
werk bestehendes Holzland“ WESTENRIEDER
Gloss. 54.

WESTENRIEDER Gloss. 54. J.D.

Boschach, Buschwerk, → *Boschet*.

boscheln¹, schwankend gehen, → *pascheln*.

boscheln² → *basteln*.

böscheln

Vb., Forstpflanzen setzen: *°böschln* N'bergkchn
MÜ.

Komp.: [an]b. dass.: *°anböschln* „meist in der
Karwoche“ Altenmarkt TS.

[auf]b. dass.: *°aufböschln* Seon TS. J.D.

Boschen¹

M. 1 Busch, Strauch, °OB mehrf., NB, OP vereinz.: *Boschn*, *Schdauna* Buschwerk Gosselshsn PAF; *Dort schließt Oana durch die Bosch'n Mit der Büchs am Buckel hint'* DREHER Schußzeit 6; *aus den Boschen beim Brückl* FRIETINGER Lüftlmalter 74; *got, der hern Moyses erschain in einem prinnenten poschen* Frsg. Rechtsb. 260; *als man auch etlicher orten rauhe zein ziget und poschen einsetzt* Winhöring AÖ 1594 GRIMM Weisth. VI, 140; *Dis Wunder sahen ... die unter dicken Boschen verborgne Bauren* SELHAMER Tuba Rustica II, 324.– In festen Fügungen *Gretlein* (→ *Margarete*) | → *Teufel im B. Türkischer Schwarzkümmel*.– „Ortstrutzlied der Burschen: *Draußtahoit ... Pörsdorf* [EBE] ... *is a grüaner Bosch'n* (Busch), *boin* [wenn] ... *Fremde ... einakemmand ... wer(de)n s' außedrosch'n*“ BRONNER Schelmenb. 204.– Ortsnekkerei für die Bewohner von Högling AIB: *Höglinger Boschen kriegt man 99 um 1 Groschen*

ebd. 205.– Auch †: *Boschen* „ein aus Gestrauch bestehendes Holzland“ DELLING I, 90.

2 junger (Nadel-)Baum, Teil davon.– **2a** junger (Nadel-)Baum, °OB mehrf., °NB vereinz.: *°wenn a Hochzet is, na kemma vor da Wirtshaus-tür links und rechts a Boschn hie* Halfing RO; *Böschö* „junge Fichten“ Mengkfn DGF; *Boschn* „kleine Fichten oder Tannen“ HELM Mda. Bgdn. Ld 40; *khlein Poschwerkh von Pirckhen vnnd mentle* [föhrene] *Poschen* Frsg 1616 MHStA HL Freising 611, fol. 22r.– **2b** Setzling, v.a. Forstpflanze, °OB, °NB vereinz.: *°heut müaß ma Boschn setzn* Appersdf FS; *Boschn* „Setzling“ HEIGENHAUSER Reiterwinklerisch 5.– Ra.: *°die zwoa warn gwiß beim Bösch'i boußn* [setzen] „wenn ein Pärchen aus dem Wald kommt“ Gottfrieding DGF.– **2c** Richtbaum, °OB vielf., °NB, °OP vereinz.: *°Böscherl, Boschn* „am Firstbalken beim Richtfest“ Ü'acker FFB.– **2d** Wipfel (v.a. des Maibaums), OB, NB vereinz.: *Boschn* „Fichtenwipfel“ Neustadt KEH; *Boschen* „der oberste Theil eines Baumes“ DELLING I, 90.– **2e** (Nadelbaum-)Zweig od. Ast: *°Boschn* kleiner Zweig, Ast Schrobenshn; „große Reifen ... mit *Boschen* und *Zweigerln* verziert“ ROHRER Alt-Mchn 23.

3 Büschel, Bündel, Buschen.– **3a** Büschel, Bündel allg.: *a Boschn Stroh* RINGSEIS 55; 115. *Poschen Haar Sträh* Griesstätt WS 1755 MHStA Briefprot. Wasserburg 680, fol. 41v (Inv.).– **3b** Reisig, v.a. Reisigbündel, °OB, °NB, SCH vereinz.: *Bouschn* Derching FDB; *Zwei Scheiter und zwei Boschen Macht es brennen* OB Bavaria I, 373; *d'Boschn san wieda söi* [dort] *gleng wia zerscht* Langenmosen SOB Böck Sagen Neuburg-Schrobenshn 105; *Gott| der kan ... von Boschen und Hoblschaiten das Feuer entzündn| wann er nur will* SELHAMER Tuba Rustica I, 415.– **3c** Strauß, Buschen, °OB, NB vereinz.: *Bäschal Bleimö* Bodenmais REG; *Die Maadlen tragen ... einen Boschen am Mieder* BAUER Oldinger Jahr 72; „mache ... einen schönen Ausschnitt mit einem *Böschlein* auf die Mitte“ HAGGER Kochb. II, 2[Anhang] Pasteten (zu Abb. 37).– **3d** Palmbuschen: „Der *Boscha* hatte ... heilende und schützende Kraft“ WÖLZMÜLLER Lechrainer 35.– **3e**: *da Poschn* „Federbusch, Zierde“ Ascholding WOR.– **3f**: *boßn* „Strohisch“ nach SCHIESSL Eichendf II, 12.– **3g**: *°Boschn* letzte Garbe Hacklbg PA.

4 Heidekraut (*Calluna vulgaris*): *Boschn* Schrobenshn.

5 Bommel, Quaste, °OB, NB vereinz.: *Poscha* Wessobrunn WM; „die Frauenhüte [der Berch-